

4. Tagung des Parteivorstands der DKP

13./14. Dezember 2008, Essen

Beschluss

50 Jahre kubanische Revolution

Zur Jahreswende 1958/59 siegte die Revolution auf Kuba. Das reaktionäre Batista-Regime war besiegt. Es begann eine neue historische Entwicklungsstufe für die kubanische Bevölkerung. Kuba ging unter der Führung von Fidel Castro, Che Guevara, Raoul Castro und anderen den Weg hin zu einer sozialistischen Gesellschaftsordnung auf der Grundlage der eigenen Geschichte, Kultur und der spezifischen Bedingungen der Karibikinsel. Die Revolution musste tausendfach Aggression, Krieg, Blockade, Attentaten, politische Denunziationen, Verfolgung aller Art widerstehen. Der Überfall der Invasoren in der Schweinebucht legte den revolutionären Willen der Bevölkerung genauso wenig lahm wie die Schwierigkeiten der Periode Especial nach dem Wegfall der Unterstützung Kubas durch die sozialistischen Staaten Europas. Probleme wurden überwunden. Dabei wurde nie das Ziel aus den Augen verloren: der revolutionäre Charakter blieb unangefochten. Die übergroße Mehrheit der kubanischen Bevölkerung steht zu diesem Entwicklungsweg. Der Kampf des Imperialismus, insbesondere der US-Regierungen, gegen Kuba durch die Verhängung der Blockade, Verfolgung kubanischer Patrioten, das Initiieren von Anschlägen und Aggressionen konnte den Willen der Bevölkerung nicht brechen. Kuba geht seinen Weg weiter, inspiriert von den Ideen Jose Martis, Fidel Castros und vieler Persönlichkeiten, die das öffentliche Leben Kubas prägen. Kuba ist und bleibt darüber hinaus ein leuchtendes Vorbild für die Karibik und Lateinamerika, so wie für andere Völker auf anderen Kontinenten, die um die Befreiung vom Imperialismus, für eine gesellschaftliche Perspektive im Sozialismus eintreten. Kuba war und ist Inspiration für die Völker von Venezuela, Ecuador, Nicaragua, Bolivien, Brasilien, die heute versuchen, zumindest einen antiimperialistischen Weg zu gehen. Es entsteht eine politische und ökonomische Zusammenarbeit auf dem lateinamerikanischen Halbkontinent, die so bis vor kurzem nicht denkbar war.

Kuba und die aktuellen Entwicklungen in Lateinamerika vermitteln Kraft und Zuversicht für Revolutionäre in aller Welt, zeigen die Praxis und die Lebensfähigkeit der politischen Konzeption des Sozialismus/Kommunismus. Daher wird die DKP alles in ihrer Kraft Stehende tun, um die Entwicklung auf Kuba zu unterstützen, das Beispiel Kubas öffentlich zu machen und für die Solidarität mit dem sozialistischen Kuba zu werben. Wir erneuern in diesem Zusammenhang unsere Forderung „Freiheit für die fünf eingesperrten kubanischen Patrioten!“ Jetzt muss Druck auf die neue US-Regierung unter Barack Obama ausgeübt werden, entsprechende Schritte so schnell wie möglich einzuleiten. Auch die Blockade gegen Kuba muss aufgehoben, alle völkerrechtswidrigen Handlungen der USA gegen Kuba müssen eingestellt werden.

(Einstimmig beschlossen)